

Fre 10/11

Erigung:
10111 120 Rd



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

Herrn
Präsidenten des
Hessischen Landtags
Postfach 32 40
65022 Wiesbaden

Geschäftszeichen M 4 – Drucksache 20/3112
Dst.-Nr. 0458
Bearbeiter/in Frau Dahlhoff
Telefon 0611 815-2013
Telefax 0611 32 717 2013
E-Mail cornelia.dahlhoff@wirtschaft.hessen.de
Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
Datum 03.11.2020

Kleine Anfrage

Jan Schalauske (DIE LINKE) vom 29.06.2020

Aktuelle Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Hessen - Teil 2
und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Zahl der Sozialwohnungen in Hessen sinkt seit Jahren. Zwar ist es das erklärte Ziel der Landesregierung, diesen Abwärtstrend zu stoppen und umzukehren. Wie aus der Antwort des Ministers auf unsere Kleine Anfrage „Aktuelle Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Hessen“ (Landtags-Drs. 20/299) am 09.08.2019 hervorgeht, ist die Zahl der Sozialwohnungen im Jahr 2018 wegen auslaufender Sozialbindungen jedoch erneut um etwa 5.000 Wohnungen gesunken. Zudem konnten 2018 nur 892 neue Sozialwohnungen errichtet werden. Wie dem „Bericht der Bundesregierung über die Verwendung der Kompensationsmittel für den Bereich der sozialen Wohnraumförderung 2019“ (Bundestags-Drs. 19/19960) zu entnehmen ist, liegt Hessen im Jahr 2019 mit einem Minus von 44 Prozent sogar unter den drei Bundesländern mit dem stärksten Rückgang bei der Neubauförderung von Mietwohnungen. Demnach sank die Zahl der auf diesem Weg geförderten Wohneinheiten von 1.947 im Jahr 2018 auf 1.082 im Jahr 2019.

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen:

Die Landesregierung tut alles, um den in den letzten Jahren zu beobachteten Rückgang bei der Zahl der geförderten Wohnungen entgegenzuwirken. So wurden beispielsweise die Programmmittel für den Erwerb von Belegungsrechten im Jahr 2020 um das 3,5-Fache auf nunmehr 14 Mio. € aufgestockt. Hierdurch können nun vermehrt auslaufende Bindungen rechtzeitig verlängert und kurzfristig weitere Wohnungen in die Bindung genommen werden.



In der angeführten Statistik des Bundes sind die noch erfolgten Nachmeldungen für die Förderung neuer gebundener Wohnungen nicht berücksichtigt: Hier gab es für Hessen im Jahr 2019 insgesamt Nachmeldungen für 419 Wohnungen. Es gab bei den Anmeldungen für „gebundene Wohnungen im Jahr 2019 demnach keinen Rückgang, sondern im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs von 59 Wohnungen: Im Jahr 2018 wurden 1.438 Wohnungen in der Förderung angemeldet, im Jahr 2019 waren es 1.497.

Die Zahl des Bundes erklärt sich auch damit, dass in der Statistik die Wohnplätze für Studierende mit enthalten sind, die angemeldet und für die Fördermittel bereitgestellt wurden. Der Bau von Studierendenwohnungen unterliegt großen Schwankungen. Während in einem Jahr große Projekte mit insgesamt mehr als 1.000 Wohnheimplätzen angemeldet wurden, sind es in einem anderen fast keine: im Jahr 2018 wurden 509 Wohnheimplätze angemeldet, im Jahr 2019 waren es 4.

Aufgrund der möglichen Schwankungen zwischen zwei Jahren macht es Sinn, sich die Entwicklung über mehrere Jahre anzuschauen. Hier sieht man, vergleicht man den Zeitraum von 2010 bis 2014 und von 2015 bis 2019, dass sich die Zahl der gebundenen Wohnungen inkl. Studierendenwohnungen, für die Mittel im Rahmen der Neubauförderung bereitgestellt wurden, deutlich erhöht hat.

2010 bis 2014	3.195 Wohnungen/Wohnplätze
2015 bis 2019	10.238 Wohnungen/Wohnplätze

Diese Vorbemerkungen vorangestellt beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Frage 1. In welchem Umfang wird in Hessen mit Stand 31.12.2019 von der Möglichkeit der mittelbaren Belegung Gebrauch gemacht? Um Aufschlüsselung nach den Regierungsbezirken, Landkreisen und zusätzliche Angabe der kreisfreien Städte wird gebeten.

In Hessen wird mit Stand 31.12.2019 bei insgesamt 979 Förderwohnungen und 1.437 Ersatzwohnungen von der Möglichkeit der mittelbaren Belegung Gebrauch gemacht. Detaillierte Angaben sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Frage 2. In welchem Umfang wurden in Hessen im Jahr 2019 Belegungsrechte erworben und welche Summe wurde hierfür aufgewendet? Um Aufschlüsselung nach den Regierungsbezirken, Landkreisen und zusätzliche Angabe der kreisfreien Städte wird gebeten.

Im Jahr 2019 wurden in Hessen Belegungsrechte für 393 Wohneinheiten erworben. Dafür wurde eine Summe von rund 3.4 Mio. € aufgewendet. Detaillierte Angaben sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 3. Welche Wohnungen werden im Zeitraum von 2020 bis 2024 in Hessen aus der Sozialbindung fallen? Um Aufschlüsselung nach den Regierungsbezirken, Landkreisen und zusätzliche Angabe der kreisfreien Städte wird gebeten.

Im Zeitraum von 2020 bis 2024 werden in Hessen nach gegenwärtigem Stand 8.812 Wohnungen aus der Sozialbindung fallen. Detaillierte Angaben sind der Anlage 3 zu entnehmen.



Tarek Al-Wazir

Mittelbare Belegung		
- Stand 31.12.2019 -		
Kreis/Stadt	Förderwohnungen	Ersatzwohnungen
Darmstadt, Stadt	75	96
Frankfurt am Main, Stadt	344	576
Offenbach am Main, Stadt	172	251
Wiesbaden, Stadt	114	108
Zwischensumme	705	1.031
Bergstraße	77	87
Darmstadt-Dieburg	0	0
Groß-Gerau	1	1
Hochtaunuskreis	0	0
Main-Kinzig-Kreis	0	0
Main-Taunus-Kreis	58	77
Odenwaldkreis	0	0
Offenbach	5	6
Rheingau-Taunus	96	183
Wetteraukreis	0	0
Zwischensumme	237	354
Reg.-Bez. Darmstadt	942	1.385
Gießen	0	0
Lahn-Dill-Kreis	19	25
Limburg-Weilburg	0	0
Marburg-Biedenkopf	0	0
Vogelsbergkreis	0	0
Reg.-Bez. Gießen	19	25
Kassel, Stadt	12	21
Fulda	0	0
Hersfeld-Rotenburg	0	0
Kassel	0	0
Schwalm-Eder-Kreis	6	6
Waldeck-Frankenberg	0	0
Werra-Meißner-Kreis	0	0
Zwischensumme	6	6
Reg.-Bez. Kassel	18	27
Land Hessen	979	1.437
davon		
kreisfreie Städte	717	1.052
Landkreise	262	385

Erwerb von Belegungsrechten vom 01.01.2019 - 31.12.2019			
	Anzahl Fälle	Anzahl WE	Förderbetrag
STADT DARMSTADT	1	5	54.000,00
STADT FRANKFURT/M.	1	40	220.852,00
STADT OFFENBACH	2	22	146.227,00
STADT WIESBADEN	0	0	0,00
LANDKR. BERGSTRAÙE	0	0	0,00
LANDKR. DARMSTADT-DIEBURG	0	0	0,00
LANDKR. GROÙ-GERAU	2	15	117.282,00
STADT RÙSSELSHEIM	3	108	786.309,00
HOCHTAUNUSKREIS	1	18	263.462,00
STADT BAD HOMBURG	0	0	0,00
MAIN-KINZIG-KREIS	1	16	190.800,00
STADT HANAU	0	0	0,00
MAIN-TAUNUS-KREIS	1	8	57.600,00
ODENWALDKREIS	0	0	0,00
LANDKR. OFFENBACH	4	32	215.942,00
RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	0	0	0,00
WETTERAUKREIS	0	0	0,00
REG.-BEZIRK DARMSTADT	16	264	2.052.474,00
LANDKR. GIEÙEN	0	0	0,00
STADT GIEÙEN	1	24	120.288,00
LAHN-DILL-KREIS	0	0	0,00
STADT WETZLAR	1	30	347.300,00
LANDKR. LIMBURG-WEILBURG	0	0	0,00
LANDKR. MARBURG-BIEDENKOPF	0	0	0,00
STADT MARBURG	0	0	0,00
VOGELSBERGKREIS	0	0	0,00
REG.-BEZIRK GIEÙEN	2	54	467.588,00
STADT KASSEL	1	75	877.500,00
LANDKR. FULDA	0	0	0,00
STADT FULDA	0	0	0,00
LANDKR. HERSFELD-ROTENBURG	0	0	0,00
LANDKR. KASSEL	0	0	0,00
SCHWALM-EDER-KREIS	0	0	0,00
LANDKR. WALDECK-FRANKENBERG	0	0	0,00
WERRA-MEIBNER-KREIS	0	0	0,00
REG.-BEZIRK KASSEL	1	75	877.500,00
LAND HESSEN	19	393	3.397.562,00

Wegfall von Bindungen 2020 - 2024	
- Stand 31.12.2019 -	
Kreis/Stadt	Wohneinheiten/ Wohplätze
411 Darmstadt, Stadt	127
412 Frankfurt am Main, Stadt	1.725
413 Offenbach am Main, Stadt	506
414 Wiesbaden, Stadt	605
Zwischensumme	2.963
431 Bergstraße	137
432 Darmstadt-Dieburg	70
433 Groß-Gerau	753
434 Hochtaunuskreis	373
435 Main-Kinzig-Kreis	398
436 Main-Taunus-Kreis	329
437 Odenwaldkreis	30
438 Offenbach	456
439 Rheingau-Taunus	211
440 Wetteraukreis	180
Zwischensumme	2.937
Reg.-Bez. Darmstadt	5.900
531 Gießen	559
532 Lahn-Dill-Kreis	369
533 Limburg-Weilburg	40
534 Marburg-Biedenkopf	443
535 Vogelsbergkreis	20
Reg.-Bez. Gießen	1.431
611 Kassel, Stadt	435
631 Fulda	282
632 Hersfeld-Rotenburg	229
633 Kassel	134
634 Schwalm-Eder-Kreis	85
635 Waldeck-Frankenberg	196
636 Werra-Meißner-Kreis	120
Zwischensumme	1.046
Reg.-Bez. Kassel	1.481
Land Hessen	8.812
davon	
kreisfreie Städte	3.398
Landkreise	5.414